Grosser Gemeinderat

Stadt Winterthur

Interpellation

betreffend **Neubau Adlergarten**

eingereicht von: Ursula Bründler, namens der CVP-Fraktion und Bernhard Dubochet, namens der Grüne/AL-Fraktion

am: 27. Oktober 2008

Anzahl Mitunterzeichnende: 16 Geschäftsnummer: 2008/100

Text und Begründung

Der kürzlich erschienene Artikel im Landboten:"Spitalhochhaus: Neubau ist billiger als Sanierung" hat stutzig gemacht. Darum ist die Frage an den Stadtrat berechtigt, ob dies auch für das Alters- und Pflegeheim Adlergarten gilt. Wie auch im Kantonsspital ist es auch nur dem grossen Einsatz des Personals zu verdanken, dass in diesem sanierungsbedürftigen und überalterten Gebäude noch ein reibungsloser Betrieb aufrechterhalten werden kann. Im Budget 2009 ist für die Gesamtsanierung des Adlergartens mehr als 24 Mio Franken eingesetzt. Ein Neubau auf dem nahegelegenen Parkareal könnte unter Umständen günstiger zu stehen kommen, als eine Gesamtsanierung. Dies hätte sicher nicht nur den Vorteil, dass damit Geld gespart werden könnte. Die Bewohner/innen müssten nicht während des Umbaus den ständigen Lärm und den Staub über sich ergehen lassen oder umplatziert werden. Sie müssten nur einmal umziehen, was bei betagten Menschen sowieso mit Umständen verbunden ist. Nach Abschluss des Neubaus könnte das alte Gebäude abgerissen und das Areal wiederum in eine Parkanlage umgewandelt werden. Und nicht zuletzt könnten mit einem Neubau die unerfreulichen Diskussionen über neue oder gebundene Ausgaben, nach den Erfahrungen mit dem Schloss Wülflingen, von Beginn an vermieden werden.

Es stellen sich daher folgende Fragen:

1. Hat der Stadtrat umfassend - unter Berücksichtigung aller Faktoren (auch betriebliche, organisatorische usw.) und der zusätzlichen Belastung für Bewohner/innen und Personal - geprüft, ob ein Neubau nicht günstiger zu stehen käme, als eine Sanierung?

Hat der Stadtrat geprüft, ob ein Neubau nicht in kürzerer Zeit errichtet werden könnte, als eine Sanierung, die sehr lange dauert?

Wenn ja, wie sieht dieser Vergleich aus?

2. Kann überhaupt ein Minergie-Status erreicht werden und wenn ja mit welchen Zusatzkosten?

Beim Neubau könnte sogar ein Legislaturziel des Stadtrates eingehalten werden, der Minergie P Status, was gerade in einem Pflegezentrum mit hoher Raumtemperatur wichtig wäre. Hat sich der Stadtrat diese Überlegungen auch gemacht?

3. Auch bei einer Gesamtsanierung kann nicht alles ausgewechselt und erneuert werden. Hat der Stadtrat geprüft, ob sich eine Gesamtsanierung für diese alten Mauern überhaupt lohnen wird und nicht nach wenigen Jahren wieder teure Mängel ans Tageslicht treten?

Werden die Abläufe in der Infrastruktur (Küche usw.) in einem renovierten Altbau wirklich optimal und zeitgemäss sein?

Sind böse Überraschungen mit eingerechnet? (Z.B. marode Bausubstanz, strengere Vorschriften der Feuerpolizei, neue Hygienevorschriften). Wenn ja, mit wie viel?

4. Bei einer Gesamtsanierung wird der Komfort (hoffentlich) besser sein als heute, bzw. die Bettenzahl pro Zimmer kleiner. Die grossen Mehrbettzimmer dürften ebenfalls zum grossen Teil Vergangenheit sein. Hat dies keine Bettenreduktion zur Folge? Wenn dies der Fall sein sollte, um wie viele Betten handelt es sich?

5. Wo und wie sollen die Bewohner/innen während der Sanierung um platziert werden? Sind etwa Baracken auf dem Areal vorgesehen? Mit welchen Kosten ist gesamthaft zu rechnen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2008/100

einge-sehen:	Mitunterzeichnende (**X**):		einge-sehen:	Mitunterzeichnende (**X**):	
√	B. Baltensberger (SP)		√	Ch. Denzler (FDP)	
√	Ch. Baumann (SP)	**X**	√	St. Fritschi (FDP)	**X**
√	Ch. Benz – Meier (SP)		√	B. Günthard-Maier (FDP)	
√	Y. Beutler (SP)		√	F. Helg (FDP)	
√	U. Böni (SP)	**X**	√	J. Heusser (FDP)	
√	A. Daurù (SP)		--	A. Meier-Camenisch (FDP)	
√	P. Dennler (SP)		√	P. Rütimann (FDP)	
√	D. Hauser (SP)		√	M. Wenger (FDP)	
√	F. Künzler (SP)		√	R. Werren (FDP)	**X**
√	P. Kyburz (SP)				
√	F. Landolt (SP)		√	L. Banholzer (EVP)	
√	M. Ott (SP)		√	U. Fischer (EVP)	
√	J. Romer (SP)		--	N. Gugger (EVP)	
√	O. Seitz (SP)	**X**	√	B. Günthard Fitze (EVP)	
√	B. Stettler (SP)		√	R. Kleiber (EVP)	
√	S. Stierli (SP)		√	H. Iseli (EDU)	
√	E. Wettstein (SP)		√	S. Stöckli (GLP)	
√	R. Wirth (SP)	**X**	√	M. Zeugin (GLP)	
√	J. Würgler (SP)				
			√	G. Bienz-Meier (CVP)	**X**
√	W. Badertscher (SVP)		--	U. Bründler-Krismer (CVP)	
√	P. Fuchs (SVP)		√	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	**X**
√	R. Isler (SVP)		√	M. Hollenstein (CVP)	**X**
√	H. Keller (SVP)		√	W. Schurter (CVP)	**X**
√	R. Keller (SVP)		√	R. Schürmann (CVP)	**X**
√	Ch. Kern (SVP)				
√	W. Langhard (SVP)		√	J. Altwegg (Grüne)	**X**
√	J. Lisibach (SVP)		√	B. Dubochet (Grüne)	
√	St. Nyffeler (SVP)		√	A. Ramsauer (Grüne)	**X**
√	St. Schär (SVP)		√	D. Schraft (Grüne)	**X**
√	W. Steiner (SVP)		√	M. Stauber (Grüne)	**X**
			√	D. Berger (AL)	**X**
√	M. Stutz (SD)				